



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1924. Kurfürst Albrecht bittet Herzog Ernst und Albrecht von Sachsen um
Erstattung wegen einer im Sächsischen vorgefallenen Raubthat, am 11.
Juni 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

Dem Hochgebornen Fürsten, unserm lieben Schweher, Herrn Wilhelmen, Herzogen zu Sachsen, Lanutgraven zu Doringen und Marggrafen zu Meyßen.

Müller's Reichstagshefter II, 510. 511.

1924. Kurfürst Albrecht bittet Herzog Ernst und Albrecht von Sachsen um Erstattung wegen einer im Sächsischen vorgefallenen Raubthat, am 11. Juni 1472.

Unser fruntlich diest etc. Hochgebornen fursten, lieben swegere. Vns habenn vnser liebe besundere Jacob korner vnd peter parels anbracht, wie als sie nechst zu vns in die kriegsleuffte han reyten wollen, sey jnen vnderwegen durch ettlich ewr lieben verwant, nemlich hannsen von der pforten, Jorgen, hannsen von Torgaw, bruder, zu grossen läbenaw vnd enir vom Ende sechs pferde, gelt vnd anders genomen vber das sie nichts vnfruntlichs noch ja vngut mit jn wissen thun zu haben, als ewr liebe des durch den gnanten Jacob korner eigentlich bericht wurd, Bitten wir ewr liebe wolle mit denselben, so vch vorwant sein, verlugen vnd doran sein, das den gnanten gefellen jr genomen pferd, gelt vnd harenasch etc. wider oder gekert werde, angelehen, das sie nichts mit jn zu thund gewolzt haben, vnd uch darjnnen vns zu geuallen gutwillig zu erweisen, wollen wir fruntlich vmb ewr liebe verdinen. Datum Colne an der Sprew, am donerstage Barnabe apostoli anno LXXII.

Albrecht, von g. gn. Marggraue zu Brandenburg etc.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

1925. Einigung und Bündniß zwischen dem Kurfürsten Albrecht von Brandenburg und dem Herzoge Friedrich d. A. von Braunschweig und Lüneburg zur Sicherung des Landfriedens, vom 7. Juli 1472.

Von gots gnaden Wy Albrecht, Marggraue to Brandenburg, des hiligenn Romisschen Rikes Ertz-Camerer Vnd kursurste, to Stettin, pomeran, der Cassuben vnd wenden hertoge, Burggraue to Nurenberg Vnd Furste to Rugen etc. Vnd friderich die Elder, to Brunswick vnd lunemborch hertog, Bekennen Vnd dhun kunth mit dissem briue vor vns, vnser erbenn Vnd nachkamelinghe Vnd jnsunderheit wy hertog friderick vor den hochgebarnen furstenn, herenn hinrick vnser Sonen, hertogen Otten Seliger Sone, die tho sinenn mundigheenn jarenn noch nicht gekamenn jst, vnd vor alle denn, die ehn sehenn, horenn edder lesenn, wann wy in vnsern kursurstendhom, furstendhom vnd landen mannigerleie Vnrechticheyt, Rouerie, plackerie vnd ander Befwerunge dicke vnd vakenn vornamen hebben Vnd dagelick verahemenn, Vnd also die vorgnantenn vnse